

Krieg in der Ukraine. Tägliches Update. 10 Uhr, 26.03.2022.

Aussenpolitik. US-Präsident Biden kam am Freitag in Polen an, um mit US-Truppen, ukrainischen Flüchtlingen und einer Reihe von Vertretern, darunter dem ukrainischen Aussen- und Verteidigungsminister, zusammenzutreffen. Am Sonntagabend hielt er in Warschau eine offizielle Rede, deren [Kernaussage](#): "Was in der Ukraine geschieht, wird das 21. Jahrhundert verändern. Dies ist kein Krieg Russlands gegen die Ukraine, dies ist ein Krieg der Tyrannei gegen die ganze Welt. Die Vereinigten Staaten werden der Ukraine in jeder Hinsicht zur Seite stehen, bis die Ukraine den Sieg davonträgt. Nichts wird die Vereinigten Staaten dazu zwingen, sich von der Ukraine abzuwenden und ihre Unterstützung zu schwächen, im Gegenteil, die Beziehungen zwischen den beiden Ländern werden nur gestärkt. Zugleich wird es keinen schnellen Sieg geben. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass diese Schlacht nicht in wenigen Tagen oder Monaten gewonnen werden kann. Wir müssen uns auf einen langen Kampf vorbereiten." Bidens abweichende Bemerkung, dass Putin 'nicht an der Macht bleiben könne, löste jedoch selbst in engeren Kreisen [einige Diskussionen](#) aus. Einige offizielle Vertreter stellte später klar, dass weder die USA noch die EU einen Regimewechsel in Russland herbeiführen wollen. Inzwischen hat der US-Präsident weitere Sanktionen angekündigt, namentlich die Schliessung der amerikanischen und europäischen Häfen für russische Schiffe. Der Standpunkt der Ukraine bleibt unverändert: Neben Sanktionen werden mehr Waffen benötigt, um weitere Luft- und Raketenangriffe zu verhindern.

Städte unter Beschuss. Am Samstag wurden die Besetzungstruppen nach Angaben des Verteidigungsministeriums 35-70 km von **Kyiv** weggedrängt. Regelmäßigen Artillerieangriffe gehen jedoch weiter. Zunächst drangen die russischen Streitkräfte am Samstag in die Stadt **Slavutych** ein und besetzten dort das städtische Krankenhaus. Während einer lokalen friedlichen Kundgebung warfen die russischen Truppen Granaten auf die Demonstrant:innen. Sie hatten ebenfalls den Bürgermeister der Stadt entführt, der jedoch nach einigen Stunden wieder freigelassen wurde. Später am Tag tauchte die Information auf, dass die Stadt unter russischer Kontrolle sei, aber nachdem sie die Stadt auf Waffen überprüft hatten, gruppieren sich die russischen Truppen neu und besetzten alle Posten an den Eingängen der Stadt. Am Wochenende hat Russland eine Reihe von Raketen auf Öl- und Gasraffinerien abgefeuert. In **Lviv** schlugen Raketen in einer Öl- und Gasraffinerie der ukrainischen Eisenbahn und in einer Fabrik der Stadt ein. Diese Raketen wurden von Sevastopol aus abgeschossen. Die [staatlichen Rettungsdienste](#) haben das Feuer in der Anlage nach fast 16 Stunden gelöscht. Das russische Verteidigungsministerium hat den Angriff auf Livi [bestätigt](#). Der Beschuss von Livi fiel mit dem Besuch von Präsident Biden in der grenznahen polnischen Stadt zusammen, wo er sich vor seinen Treffen in Warschau mit ukrainischen Flüchtlingen traf. Am selben Tag schlug eine Rakete in einer Ölr Raffinerie in **Dubno bei Rivne** ein. Die Anlage wurde vollständig zerstört. Ein ähnlicher Angriff ereignete sich am Sonntag in **Lutsk** - Raketen aus Weissrussland schlugen dort ebenfalls in eine Ölr Raffinerie ein. Am Sonntagabend wurden in Lutsk, Kyiv, Rivne, Kharkiv und Zhytomyr fast zeitgleich starke Explosionen registriert. In **Chernihiv** ist es nach Angaben der örtlichen Behörden einfacher, die unbeschädigten Häuser zu zählen, da der grösste Teil der Infrastruktur der Stadt entweder beschädigt oder zerstört ist. Die Kernforschungsanlage in **Kharkiv** wurde erneut angegriffen. Die Kämpfe um die Kontrolle von **Izium im Gebiet Kharkiv** dauern an. In der Nähe von **Avdiivka, Oblast Donetsk**, setzen die Russen Berichten zufolge [verbotene Phosphormunition](#) ein.

Mariupol. Die Stadtverwaltung von Mariupol berichtet, dass die russische Besetzung Ärzt:innen und Patient:innen aus dem städtischen Krankenhaus №1 vertrieben haben, zusammen mit den Menschen, die sich dort im Keller vor dem Beschuss versteckt hatten - insgesamt etwa 700 Personen. Der Bürgermeister der Stadt [berichtet](#), dass 50 % der Bevölkerung aus der Stadt evakuiert wurden (von der Gesamtbevölkerung von 540 Tausend vor dem Krieg), darunter etwa 60 Tausend Menschen, die durch den humanitären Korridor in das von der Ukraine kontrollierte Gebiet geflohen sind. Nach vorläufigen Schätzungen wurden 20-30 Tausend Einwohner:innen von Mariupol in die besetzten Gebiete oder nach Russland deportiert. 90 % der Infrastruktur der Stadt sind entweder beschädigt oder zerstört worden. Die humanitären Korridore und die Evakuierungskorridore werden am Montag, dem 28. März, nicht funktionieren, da der ukrainische Geheimdienst vor Provokationen durch die russischen Truppen warnt.

Befreiung. Trostyanets, Oblast Sumy, wurde nach tagelanger Besetzung von der russischen Armee befreit. In der Region Zaporizhia befreiten territorialen Verteidigungseinheiten zwei Dörfer von den Angreifern - Poltavka und Malynivka.

Entführungen und Deportationen. In Melitopol versammelten die russischen Truppen die Leiter von Wohnanlagen und boten ihnen an, die Wohnungen zu melden, "in denen die Faschisten leben". Gemeint sind damit all jene, die in Opposition zu den russischen Streitkräften stehen und die ukrainische Regierung unterstützen. Die Menschenrechtsschutzgruppe Euromaidan SOS [berichtet](#), dass seit Beginn des Krieges mindestens 36 Menschen entführt wurden oder verschwunden sind. Die Organisation ruft zur Unterstützung bei der Befreiung der Vermissten auf, da die Angriffe auf Aktivist:innen und die Opposition anhalten.

Iryna Vershchuk, Ministerin für die vorübergehend besetzten Gebiete, [teilte mit](#), dass die russischen Truppen planen, ethnische Armenier:innen, Aserbaidzhaner:innen und meschetische Türken:innen aus dem von Russland besetzten Kherson auf die vorübergehend besetzte Krim zu deportieren.

Energiesicherheit. CERN, die Europäische Organisation für Kernforschung, [setzt](#) die Teilnahme von CERN-Wissenschaftler:innen an allen wissenschaftlichen Einrichtungen der Russischen Föderation und der Republik Belarus aus und umgekehrt; setzt alle bevorstehenden Veranstaltungen sowie neue Vereinbarungen mit Bezug zu Russland oder Belarus aus.

Erfahre mehr über die (Un-)Abhängigkeit Europas von russischem Gas in unserem neuen [Factsheet](#).

Medien. Seit Beginn des umfassenden Krieges gegen die Ukraine wurden zwölf Journalist:innen getötet und zehn verletzt, [berichtet](#) Generalstaatsanwältin Iryna Venediktova. Russland hat 148 Verbrechen gegen Journalisten und Medien in der Ukraine begangen. Mehr als 70 Medienstellen wurden durch Beschlagnahmungen von Redaktionen, Drohungen und vorübergehende Besetzungen zur Schliessung gezwungen. Sechs Fälle von Entführung und Folter von Journalist:innen wurden dokumentiert.

Internationale Medien, darunter CNN und Sky News, wurden stark kritisiert, weil sie den Beschuss von Livi aus den Gebieten in der Nähe der Explosion am Samstag weiterhin live übertrugen. Derzeit gibt es für die Berichterstattung Beschränkungen bezüglich der Veröffentlichung von Fotos oder des Live-Streaming von Raketenangriffen vor den offiziellen Erklärungen der Behörden, da diese dazu beitragen könnten, das Ziel zu korrigieren und wiederholte Angriffe zu ermöglichen.

Präsident Zelenskyi gab den russischen Oppositionsmedien - "Zygar", "Dozhd", "Medusa", "Kommersant" und "Novaya Gazeta" - [ein virtuelles Interview](#). Nach dem Interview forderte die russische Aufsichtsbehörde Roskomnadzor die Medien auf, das Interview nicht zu veröffentlichen. Journalist:innen ausserhalb Russlands haben es dennoch veröffentlicht. Die wichtigsten Aussagen waren:

- Sicherheitsgarantien haben bei den Verhandlungen Priorität.
- Die Ukraine ist zum Austausch von Gefangenen und Toten bereit. Russland zeigt jedoch kein Interesse daran, ihre Leichen zurückzunehmen: *"Das ist beängstigend. Wenn es eine solche Haltung gegenüber den eigenen gibt - wie ist dann die Haltung gegenüber den anderen."*
- Putin hat die russische Sprache in der Ukraine in Verruf gebracht, und die Ukrainer:innen werden sich schämen, sie zu benutzen. Die Haltung gegenüber den Russen hat sich in einem noch nie dagewesenen Ausmass verschärft. Es hat eine globale, historische und kulturelle Spaltung stattgefunden, die viel schlimmer ist als der Krieg.
- Die ukrainische Vision des Sieges ist es, die Zahl der Opfer so weit wie möglich zu reduzieren und die Dauer des Krieges zu verkürzen. Russland muss seine Truppen zurückziehen, so wie es vor dem 24. Februar war, vor dem Angriff.

Kultur. Das [Holocaust-Mahnmal in Drobysky Yar](#) bei Kharkiv wurde durch russischen Artilleriebeschuss beschädigt. Nach Angaben des Kharkiv Staatsarchivs wurden dort zwischen 16'000 und 20'000 Holocaust-Opfer erschossen. Es ist das zweite Holocaust-Mahnmal, das beschossen wurde - am 1. März wurde Babyn Yar in Kyiv von russischen Raketen getroffen. Die ukrainische Regierung hat eine [Datenbank mit mutmasslichen Kriegsverbrechen gegen das ukrainische Kulturerbe](#) eingerichtet, damit die Schäden dokumentiert werden können und die Täter:innen eines Tages zur Rechenschaft gezogen werden können. [Lese](#), wie Museumskurator:innen und Freiwillige in der Ukraine versuchen, Kunstwerke, kulturelle Artefakte und öffentliche Denkmäler zu verlagern oder zu schützen, während die russische Invasion weiter voranschreitet.

Verhandlungen. Die nächste Runde der Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland wird am 29. März in der Türkei stattfinden. Die Tagesordnungspunkte der Ukraine bleiben unverändert - Sicherheitsgarantien, territoriale Integrität und staatliche Souveränität.

Statistiken:

- Der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte gab die geschätzten Gesamtverluste des russischen Militärs bekannt, Zeitpunkt 28. März 2022 ab 6 Uhr morgens: Personal - rund 17.000, Panzer - 586, gepanzerte Transporter - 1.694, Artilleriesysteme - 302, Mehrfachraketenysteme - 95, Flugabwehrsysteme - 54, Flugzeuge - 123, Hubschrauber - 127, Fahrzeuge - 1150, Boote und leichte Schnellboote - 7, Tankwagen - 73, operativ-taktische Drohnen - 66, Spezialausrüstung - 21.

Jede Handlung zählt, kein Beitrag ist zu klein!

- **Teile aktuelle Informationen über die Situation in der Ukraine, entweder in sozialen Medien, mit lokalen Medien oder indem du diese kurze Notiz verbreitest.**
- **Abonniere unsere täglichen Updates auf [Twitter](#) und [auf unserer Website](#).**
- **Du kannst unser Projekt mit Spenden über PayPal unterstützen. Mehr Informationen findest du [hier](#).**

Danke, dass du die Ukraine unterstützt! Slava Ukraini! Ruhm der Ukraine!